

Bundesweite Beachtung für CDU-Quadriga

Mutter-Partei würdigt Hildesheimer Wahlkampf mobil



So sieht sie aus, die Quadriga.

Foto: Heidrich

VON RAINER BREDA

HILDESHEIM. Der Name klingt anspruchsvoll: „Quadriga“ hat der CDU-Kreisverband seinen mobilen Wahlkampfstand genannt – in Anlehnung an die einstigen römischen Streitwagen. Das Gefährt hat dem Namen seit seiner Einführung vor drei Jahren schon bei vielen Gelegenheiten durchaus Ehre gemacht, mehrfach ging es bei Debatten vor der Quadriga politisch zur Sache.

Nun sind die Hildesheimer Christdemokraten von ihrer Mutter-Partei für die Kommunikationsplattform ausgezeichnet worden: Bei einem bundesweiten Ideenwettbewerb der CDU hat die Quadriga den zweiten Preis gewonnen. CDU-Geschäftsführer Gero Wessel und Stefan Schmette nahmen diesen beim CDU-Bundesparteitag in Köln von CDU-Generalsekretär Peter Tauber entgegen.

Der hatte unter dem Titel „Meine CDU 2017“ dazu aufgerufen, Ideen und Konzepte vorzustellen, mit denen sich die CDU öffentlich präsentieren kann. Die Kreisverbände stellten ihre Vorschläge ins Mitgliedernetz, dort stimmten die Christdemokraten online ab. Den Hildesheimern kam nach Ansicht von Geschäftsführer Wessel zugute, dass die Quadriga von Anfang an nicht nur im Landkreis eingesetzt, sondern auch an auswärtige CDU-Verbände für deren Großveranstaltungen und Wahlkämpfe verliehen werde. „Damit ist sie überregional sehr bekannt.“ Die Kreisverbände Braunschweig, Hannover, Hameln und Herford nutzten das Mobil regelmäßig, sogar in Leipzig stand es schon.

Zur Zeit gebe es Anfragen aus Bremen



Stefan Schmette (links) und Gero Wessel (rechts) freuen sich über den Preis von CDU-Generalsekretär Peter Tauber.

und Hamburg, berichtet Wessel. Die CDU-Landesverbände wollten die Quadriga für ihre Bürgerschafts-Wahlkämpfe buchen. Ob das klappe, hänge von der Auslastung vor Ort ab. „Unsere Verbände im Kreis Hildesheim haben natürlich einen gewissen Vorrang.“

Technisch betrachtet ist der Polit-Streitwagen ein absenkbarer und aufklappbarer Anhänger mit einer 1900-Watt-Anlage, einer Anlage zum Befüllen von Luftballons und einer Kletterwand für Kinder. Das System ist in Minuten einsatzbereit, aber auch genauso schnell wieder abmarschfertig. Bei Wahlkämpfen ließen sich so mehrere Orte pro Tag anfahren, sagt der technische Einsatzleiter Stefan Schmette. Auf dessen Firmenhof in der Osterstraße steht die Quadriga, wenn sie gerade nicht im Einsatz ist.

Das Gefährt war 2011 gemeinsam von CDU-Kreisschatzmeister Dirk Bettels, Gero Wessel, Peter Schmitz vom Hildesheimer Planungsbüro SSP-Design und dem Böblinger Anhängerspezialisten Lambert entwickelt und dort auch gebaut worden. Treibende Kraft war nach Parteiangaben Bettels.

HA2 15.12.14